

# RS OGH 2002/9/12 5Ob130/02g, 7Ob256/02a, 6Ob176/03f, 1Ob63/03a, 9Ob134/04b, 3Nc1/07p, 2Ob280/05y, 60

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.09.2002

## Norm

EuGVÜ Art17

Verordnung (EG) Nr 44/2001 des Rates 32001R0044 Brüssel I-Verordnung (EuGVVO) Art23

JN §28

LGVÜ Art23

EUGVVO 2012 Art25

## Rechtssatz

Der Begriff der Gerichtsstandsvereinbarung, der autonom auszulegen ist, bedeutet eine übereinstimmende Willenserklärung der Parteien über die Zuständigkeitsbegründung.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 130/02g  
Entscheidungstext OGH 12.09.2002 5 Ob 130/02g
- 7 Ob 256/02a  
Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 256/02a
- 6 Ob 176/03f  
Entscheidungstext OGH 02.10.2003 6 Ob 176/03f
- 1 Ob 63/03a  
Entscheidungstext OGH 18.11.2003 1 Ob 63/03a  
Vgl auch; Beisatz: Hier zu Art 23 EuGVVO. (T1)
- 9 Ob 134/04b  
Entscheidungstext OGH 01.12.2004 9 Ob 134/04b  
Auch; Beisatz: Die autonome Auslegung einer Gerichtsstandsvereinbarung hat ohne Zusammenhang mit dem streitigen Rechtsverhältnis (hier: mit einer Rechtswahl) zu erfolgen. (T2)
- 3 Nc 1/07p  
Entscheidungstext OGH 31.01.2007 3 Nc 1/07p  
Auch; Beisatz: Der Umstand, dass eine Gerichtsstandsvereinbarung lediglich die internationale Zuständigkeit, nicht aber ein örtlich zuständiges österreichisches Gericht festlegt, schadet wegen der Ordinationsmöglichkeit

gemäß § 28 Abs 1 Z 3 JN nicht. (T3)

- 2 Ob 280/05y

Entscheidungstext OGH 07.02.2007 2 Ob 280/05y

- 6 Ob 229/08g

Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 229/08g

Auch; Beisatz: Die Formerfordernisse bilden mit den Fragen der materiellen Willenseinigung eine Einheit, wobei ein Rückgriff auf das innerstaatliche Recht zwar so weit ausscheidet, als aus den Formerfordernissen des Art 23 EuGVVO materielle Einigungskriterien gewonnen werden können. Voraussetzung ist aber immer die tatsächliche Willenseinigung, weil Art 23 EuGVVO gewährleisten soll, dass Zuständigkeitsvereinbarungen nicht unbemerkt Inhalt des Vertrags werden. (T4)

- 3 Ob 54/09a

Entscheidungstext OGH 19.05.2009 3 Ob 54/09a

Beisatz: Deren Vorliegen ist nach den Umständen des Einzelfalls zu beurteilen, weshalb nur im Fall einer im Interesse der Rechtssicherheit aufzugreifenden Fehlbeurteilung eine erhebliche Rechtsfrage nach § 528 Abs 1 ZPO vorliegt. (T5)

- 3 Nc 12/10k

Entscheidungstext OGH 09.04.2010 3 Nc 12/10k

- 6 Nc 12/11h

Entscheidungstext OGH 06.07.2011 6 Nc 12/11h

Vgl auch; Beis wie T3

- 1 Ob 98/11k

Entscheidungstext OGH 21.06.2011 1 Ob 98/11k

Beis wie T1; Beis wie T5

- 2 Ob 217/14x

Entscheidungstext OGH 18.12.2014 2 Ob 217/14x

Beis wie T5

- 4 Nc 12/16a

Entscheidungstext OGH 08.07.2016 4 Nc 12/16a

Beis wie T3

- 10 Nc 14/17s

Entscheidungstext OGH 12.06.2017 10 Nc 14/17s

Beis wie T3; Beisatz: Hier: Zu Art 23 LGVÜ. (T6)

- 4 Nc 17/17p

Entscheidungstext OGH 25.08.2017 4 Nc 17/17p

- 7 Ob 183/17p

Entscheidungstext OGH 24.01.2018 7 Ob 183/17p

Beis wie T5

- 1 Ob 53/19d

Entscheidungstext OGH 03.04.2019 1 Ob 53/19d

Beis wie T5

- 6 Ob 120/19v

Entscheidungstext OGH 24.09.2019 6 Ob 120/19v

Beis wie T5

- 9 Nc 3/20w

Entscheidungstext OGH 13.03.2020 9 Nc 3/20w

Beis wie T3

- 2 Ob 104/19m

Entscheidungstext OGH 29.06.2020 2 Ob 104/19m

- 2 Nc 4/21t

Entscheidungstext OGH 25.02.2021 2 Nc 4/21t

- 10 Nc 3/22f

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 10 Nc 3/22f

Vgl; Beis wie T3

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117156

**Im RIS seit**

12.10.2002

**Zuletzt aktualisiert am**

25.05.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)